



Naturschutzbund NÖ mobilisiert für die Rettung von Amphibien auf Niederösterreichs Straßen

Der Naturschutzbund NÖ bereitet sich auf seine größte Artenschutzaktion zu Frühlingsbeginn vor, der Rettung von Amphibien auf Niederösterreichs Straßen. Dabei baut er auf sein breites Netzwerk an Amphibienschützern. Einen Beitrag können auch die Autofahrer leisten.

Jedes Jahr wandern Amphibien in den ersten Frühlingswochen zu ihren Laichgewässern, um sich fortzupflanzen. Auf dieser Reise, die für Frösche schon Ende Februar beginnt, müssen viele Amphibien gefährliche Straßen überqueren. Dabei drohen sie überfahren zu werden. Der Naturschutzbund NÖ und sein Netzwerk an zahlreichen freiwilligen Helfern wollen das verhindern.

Freiwillige betreuen Wanderstrecken

Im Rahmen des Artenschutzprojekts kümmern sich mehr als 400 Freiwillige um ca. 210 gefährliche Wanderstrecken in Niederösterreich. Im Vorfeld stellen sie und die Straßenmeistereien Schutzzäune an jenen Straßen auf, die von Frosch, Kröte und Molch überquert werden müssen. Während der Amphibienwanderung gehen die Tiere die Zäune entlang und fallen in eingegrabene Kübel. Die freiwilligen Mithelfer kontrollieren sie täglich und tragen die Amphibien sicher über die Straße. An Strecken, an denen das Aufstellen von Zäunen nicht möglich ist, sammeln sie die Amphibien direkt auf der Straße ein. „In Österreich sind alle Amphibienarten aufgrund der Zerschneidung ihrer Lebensräume und dem Verlust von geeigneten Laichbiotopen bedroht. Wir freuen uns jedes Mal aufs Neue, dass sich so viele Freiwillige für den Artenschutz engagieren und Amphibien retten“, sagt Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

Autofahrer können unterstützen

Die Amphibien wandern zu unterschiedlichen Zeiten, aber vor allem an regnerischen, lauen Abenden. In dieser Zeit appelliert der Naturschutzbund NÖ an alle Autofahrer, entlang von Amphibienstrecken vorsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit zu reduzieren und auf Tiere sowie Streckenbetreuer Rücksicht zu nehmen. In bestimmten Regionen sind auch noch im April Amphibien unterwegs.

Straßenmeistereien und Land NÖ als Projektpartner

Seit 2009 arbeitet der Naturschutzbund NÖ zusammen mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz des Amtes der NÖ Landesregierung am Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen“. Finanziert wird es aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung von EU und Land Niederösterreich.

Mehr über die Artenschutzaktion sowie alle Amphibienstrecken in NÖ finden Sie unter <https://www.noe-amphibienschutz.at>



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



*Kontakt: Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799*